Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 90 (2017)

Heft: 7-8

Rubrik: Lehrverband Logistik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Beförderung Logistikoffiziersschule

Die Beförderung der Logistikoffiziersschule (Log OS 2/17) hat am 2. Juni 2017 im Berner Münster stattgefunden. Der Schulkommandant, Oberst Olivier Lichtensteiger, begrüsst an dieser Beförderungsfeier zahlreiche Eltern, Verwandte, Bekannte und Freunde der Anwärter sowie zivile und militärische Gäste.

In seiner Ansprache lässt der Schulkommandant die abgeschlossene Offiziersschule Revue passieren; er erwähnt unter anderem die intensive Ausbildung in verschiedenen Fachbereichen, die Übungen und die Überlebenswoche mit dem anschliessenden 100 km Marsch von Lenzburg nach Bern. Im Praktikum haben die Anwärter die notwendigen Erfahrungen und den letzten Schliff geholt; sie haben sich zu einem selbstsicheren und überzeugenden Kader der Schweizer Armee weiterentwickelt und jetzt das notwendige Leistungsprofil erreicht. Der Gewinn an Erfahrungen in der Führung, das Fällen von Entscheiden und durchsetzen von Aufträgen ermöglicht die Herausforderungen als Führungspersönlichkeit zu meistern. Die Anwärter können nun als Offizier der Schweizer Armee im Militär und im Zivilen Grösse und Können zeigen. Der Stolz auf das Geleistete ist berechtigt, aber das Auftreten soll stets selbstbewusst und bescheiden sein. Ein prägender Chef ist wichtig für seine Unterstellten, er ist begeistert, führt und motiviert.

Als Gastreferent spricht Herr Werner Salzmann, Nationalrat des Kantons Bern, zu den frisch Brevetierten und Anwesenden: „Sie, geschätzte neue Leutnants der Logistik stehen am Ende des zehnwöchigen Lehrganges zu einer Offiziersfunktion in der Schweizerarmee. Sie gehören damit zum Offizierskorps und führen in Zukunft einen Zug oder übernehmen eine wichtige Kaderfunktion. Für einige von euch wird aber der Weg weitergehen. Ihre Aufgabe, egal wo sie ihr Weg hinführt, ist sehr wichtig in der Armee. Sie werden es mit Menschen zu tun bekommen. Menschen die sie führen. Sie werden im Mittelpunkt stehen als Chef und Vorbild. Dazu haben sei das notwendige Rüstzeug erhalten und können ihrer neuen Führungsfunktion mit grosser Zuversicht entgegen sehen.

Sie haben sich auch entschieden, als Bürger dieses Staates mehr als nur den minimalen obligatorischen Wehrdienst zu absolvieren. Sie gehören somit zu diesen Mitbürgern der Schweiz, die bereit sind, freiwillig mehr als nur das Notwendige oder Vorgeschriebene zu leisten. Dafür danke ich ihnen ganz herzlich.

«Wenn du Frieden haben willst, sei kriegsbereit!» lautet ein Sprichwort, dass für mich das Wesentliche zur Existenzberechtigung und Notwendigkeit unserer Milizarmee sagt.

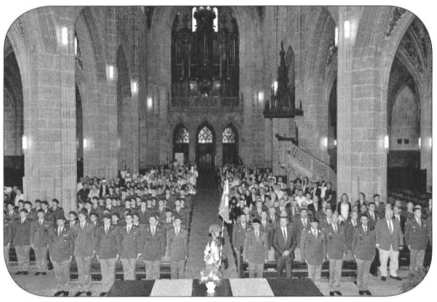
Es ist leider so, dass es ohne Armee nicht geht. Das wissen wir hier Anwesende alle, sonst wären wir heute nicht hier. Ich betrachte die Investitionen in unsere Sicherheit als eine Art Versicherungsprämie, um Risiken abzudecken. Es geht um Risiken wie Kriegsfall, Terroranschläge, Cyberangriffe usw.

Und deshalb steht in unserer Bundesverfassung im Artikel 58: Die Schweiz hat eine Armee. Diese ist grundsätzlich nach dem Milizprinzip organisiert … und …

Die Armee dient der Kriegsverhinderung und trägt bei zur Erhaltung des Friedens; sie verteidigt das Land und seine Bevölkerung.“ Dieser Auftrag ist massgebend und entsprechend wahr zu nehmen. «Freiheit und Sicherheit» hat die Schweiz zu dem Land gemacht, dass wir heute kennen. Die direkte Demokratie, die allgemeine Wehrpflicht, das Milizprinzip und viel Eigenverantwortung haben unser Land wohlhabend und sicher gemacht. Dazu beigetragen haben auch das Selbstverständnis Militärdienst zu leisten und andere freiwillige Arbeit nach dem Milizprinzip.

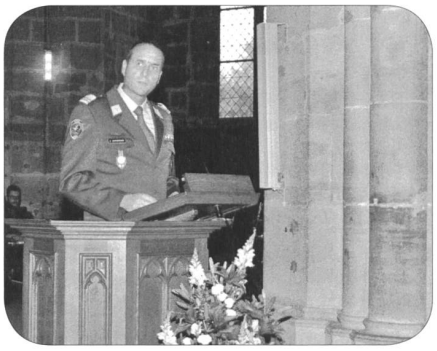
Einen grossen Beitrag an den Erfolg leistet auch die Führungsausbildung der Armee. Wo hat ein so junger Mensch die Chance, sich Führungseigenschaften in dieser Qualität sowohl im Organisationsbereich wie auch im Umgang mit Menschen mit einer soliden Ausbildung anzueignen. Nur in der Armee, denn hier wird nicht nach bisheriger Erfahrung, sondern nach Charakter und Einsatzbereitschaft gefragt.

So wie die Armee, die dank der obligatorischen Wehrpflicht, über die besten «Schweizer Köpfe» – aus allen Gesellschaftsschichten und Berufsgruppen verfügen kann, kann auch die Wirtschaft und der Staat als Ganzes von den Kadern der Schweizer Armee profitieren. Zu diesen Personen gehören auch sie, liebe Offiziere. Von ihnen erwarte ich ab heute, dass sie sich als

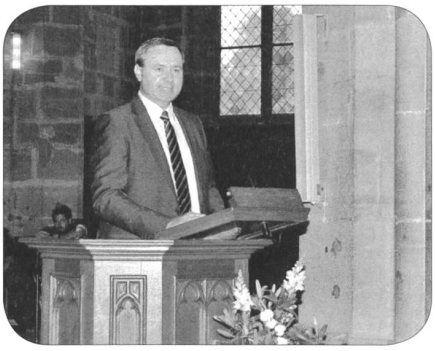


Teilnehmer im Berner Münster

ALIGRO
Cash & Carry
Genève-Les Vernets
Tel. 022 308 60 20
Chavannes-près-Renens
Tel. 021 633 36 00
Sion
Tel. 027 327 28 50
Matran
Tel. 026 407 51 00
Schlieren
Tel. 044 732 42 42
www.aligro.ch



Oberst Oliver Lichtensteiger, Kdt Log OS



Nationalrat Werner Salzmann

Staatsbürger und Jungkader der Schweizerarmee auch für die Gesellschaft engagieren.

Glücklicherweise ist es in unserem freien Land mit der direkten Demokratie jeder Bürgerin und jedem Bürger möglich, sich in den politischen Prozess einzumischen und für alle Ämter zu kandidieren.

Und glauben sie mir, das Prinzip ist immer das Gleiche. Das Entschlussfassungsmodell der Armee wird auch verbreitet in der Wirtschaft und in der Politik angewendet. Eine gründliche Analyse des Auftrags im Rahmen der Lagebeurteilung sowie ein strukturierter Prozess bis zur endgültigen Umsetzung des Entscheids sind gefragt. Ich möchte die Gelegenheit hier für die Bemerkung nutzen, dass ich manchmal dieses strukturierte Vorgehen ausserhalb der Armee vergebens suche. Ich muss leider feststellen, dass die Kenntnisse nicht mehr vorhanden sind.

1. Führungsregel von General Schwarzkopf: «Repariere nur, was kaputt ist, nicht was funktioniert.»

Im Anschluss richtet der Armeeseelsorger, cap aumônier Noël Pedreira einige Gedanken an die Teilnehmer. Die Beförderungsfeier wird musikalisch umrahmt vom Spiel Heer und vom Organisten des Berner Münsters.

In einem Zelt auf dem Münsterplatz findet anschliessend der Apéro statt, zubereitet vom Küchencheflehrgang in Thun.

Oberst Roland Haudenschild

Fotos: Foto Zaugg, Goldiwil

Promotion de l'école d'officiers de la logistique

Le cdt de l'EO log, le col Olivier Lichtensteiger, a promu le 2 juin 2017 à la Cathédrale de Berne les officiers des troupes de la logistique et sanitaires au grade de lieutenant; comme toujours, la cérémonie était organisée de manière parfaite.

L'allocution a été prononcée par Monsieur Werner Salzmann, Conseiller National du Canton de Berne. Plusieurs personnages civils et militaires ont honoré la cérémonie de leur présence; on remarquait comme officiers généraux les brigadiers Guy Vallat, commandant de la formation d'application de la logistique et Thomas Süssli, commandant de la brigade logistique 1.

Colonel Roland Haudenschild

MEDIA + PRINT
TRINER

Beförderung Veterinärarzt Offiziersschule

Am 1. Juni 2017 hat im ehrwürdigen Schloss Jegenstorf die Beförderungsfeier der Veterinärarzt Offiziersschule stattgefunden. Der Kdt des Komp Zen Vet D und A Tiere, Oberst Jürg Liechti begrüsste die Eltern, Verwandte, Bekannte und Freunde der beiden Anwärter sowie zivile und militärische Gäste.

Die Vet Az OS hatte zwei Aspiranten und dauerte 8 Wochen. So konnten die Anwärter intensiv und praxisorientiert ausgebildet werden. Die Feier wurde mit einem Einzug der Anwärter zu Pferd in den Schlosshof eingeleitet.

Nachstehend einige Ausführungen des Kdt Komp Zen Vet D u A Tiere:

Im Jahre 179 nach Christus schrieb der Jurist und Offizier Tarrentius Paternus ein Buch über die Organisation des römischen Heeres. Darin erwähnt er unter anderem den «Veterinarius». Der Name kommt von «veterina» das Zugvieh.

Zum «Zugvieh» gehörten in einer römischen Legion rund 1000 Tiere; Reitpferde der Kavallerie, Maultiere und Esel der Infanterie sowie Ochsen für den Tross.

Der Veterinarius war ein Soldat und gehörte zu den «Immunes». Das sind Angehörige einer Legion, die zu keiner anderen Tätigkeit verwendet wurden. Die ausschliessliche Aufgabe des Veterinarius war somit die Behandlung und Pflege der kranken und verletzten Tiere. Über die Anzahl Veterinäre pro Legion fehlen uns die Angaben.

In Bauplänen von römischen Garnisonen findet man das «Veterinarium», ein rund 900 m² grosser Raum der zwischen der «Fabrica» (die Schmiede) und dem «Vexillarium» (die Fahnenhalle) lag. Die Wiege des Begriffs «Veterinär» liegt also in der Armee.

Eintreffen in Schloss Jegenstorf

Beförderung Verkehrs- und Transportschulen 47

Am 2. Juni 2017 hat in der Salle du Bicubic in Romont (Freiburg) die Beförderung von höheren Unteroffizieren und Unteroffizieren der Verkehrs- und Transportschulen 47 (VT Schulen 47) stattgefunden. Der Schulkommandant der VT Schulen, Oberstlt i Gst Cyrille Roux begrüsste zahlreiche Eltern, Verwandte, Bekannte und Freunde der Anwärter sowie zivile und militärische Gäste.

Dazu einige Ausführungen des Schulkommandanten, Oberstlt i Gst Cyrille Roux:
„Heute, denke ich, dass die vernünftigste Investition, die man im Alter von 20 Jahren machen kann, diejenige ist, in sich selbst zu investieren. Das Leben ist lang, vor allem dann, wenn man 20 Jahre alt ist. Manchmal ist es auch schwierig und steckt voller Überraschungen. Nicht immer ist es einfach, die unzähligen Möglichkeiten und Herausforderungen, die uns tagtäglich auferlegt werden, zu meistern.

Le meilleur investissement est donc bien celui que l'on fait en soi. On investit en soi lorsque l'on s'instruit, on acquiert alors le savoir. Vous l'avez fait lors de l'école de sous-officier où vous avez acquis les bases théoriques sur la conduite des hommes, la dynamique des groupes, les types de caractères, etc.

On investit en soi lorsque l'on acquiert des nouvelles expériences, on acquiert le savoir-faire. Ceci était le programme de votre service pratique, vous avez appliqué les bases théoriques dans la pratique, parfois avec des résultats variables, mais c'est ainsi que l'on apprend, lorsque l'on s'expose et que l'on sort de sa zone de confort.

On investit en soi lorsque l'on s'engage à diriger un groupe complexe, hétéroclite, fait de recrues pas toujours volontaires qu'il faut motiver, convaincre, avec des attentes très différentes et des problèmes au quotidien nombreux que l'on doit gérer. On y apprend alors le savoir-être.

Savoir, savoir-faire, savoir-être voilà ce qui fait un cadre bien formé.

Gerade die Kombination aus Theorie und Praxis in all den bei Tag und Nacht erlebten Füh-

Oberstlt i Gst Cyrille Roux, Kdt VT S 47

Teilnehmer im Saal Bicubic

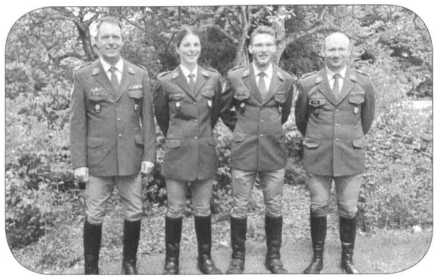
Fortsetzung von Seite 4

Die Armeen haben sich seither stark verändert. Trotzdem führen sie in ihren Reihen immer noch den Veterinär. Nicht nur in der Schweiz.

Der Aufgabenkreis des Veterinärs hat sich seither aber deutlich erweitert. So sind beispielsweise durch die Entdeckung von Kleinstlebewesen wie Bakterien und Viren im vergangenen Jahrhundert die Lebensmittelhygiene und die Seuchenbekämpfung dazugekommen.

Le but de l'école d'officiers était de vous préparer pour l'engagement en tant que médecin vétérinaire et officier d'état-major de notre armée de milice.

Durant les dernières 16 semaines vous avez pu remplir votre bagage des expériences et des connaissances nécessaires à l'exercice de votre future fonction. Grâce aux nombreuses leçons et visites dans les domaines techniques de l'hygiène alimentaire, de la clinique pour chiens et chevaux, de la lutte aux épizooties, vous avez approfondi et complété les connais-sances acquises pendant vos études.



Oberst Liechti, Lt Monod, Lt Cöster, Maj Lutz

Les heures d'équitation vous ont permis de mieux connaître votre capacité de résistance et de performance, ainsi que celles de vos chevaux.

Finalement il s'agissait de vous préparer et de vous familiariser avec votre fonction de médecin vétérinaire dans l'armée, au service des animaux et de la troupe.

Sich in den Dienst stellen – sei es für Mensch oder Tier, sei es zum leiblichen oder seelischen Wohl, vorab geht es um den Anderen, konsequent nach unserem Motto «Zuerst das Pferd dann der Mann». Immer muss ich mich zurücknehmen und erkennen was es bedarf zum Wohl des Anderen. Eine Tätigkeit die schon im Wort Offizier «officere» dienen einverleibt ist.

Sie sehen, mit ihrem Beruf Tierarzt und Ihrem Status Offizier sind sie in doppelter Hinsicht zum Dienen verpflichtet und werden auch in doppelter Hinsicht dafür belohnt.

Belohnt in Form von Vertrauen, Respekt und Anerkennung durch ihre Truppe sowie die Genesung und Gesunderhaltung ihrer Tiere.

Als Tierarzt können sie sich nicht mit fremden Federn schmücken oder auf Grund von Äusserlichkeiten brillieren – wie es heutzutage Mode ist. Nur ihr persönliches Engagement, ihr Vorbild und Herzblut zählen. Daran werden sie gemessen.

Als Gastreferent wendete sich Oberst St. Montavon, Chef Vet D der Armee, direkt an Lt Monod und Lt Cöster und erinnerte sie an einige Lebenswerte. Respekt und Toleranz, Durchhaltevermögen, Bescheidenheit, Selbstvertrauen und Vertrauen in sein Umfeld sollen die beiden jungen Offiziere im Militär, Beruf und auch Privaten jederzeit begleiten.

Die familiäre Feier wurde durch das Quartett der Berner Oberländer Militärmusik umrahmt. Bei herrlichem Sommerwetter und einem vorzüglichen Aperitif wurden im Garten der Schlossanlage interessante Gespräche geführt.

BO WEA Stab LVb Log
Oberst i Gst Alois Schwarzenberger

Beförderung Nachschub Rückschub Schulen 45

Am 9. Juni 2017 hat in der Aula in Tafers (Freiburg) die Beförderung von höheren Unteroffizieren und Unteroffizieren der Nachschub Rückschub Schule 45-1 stattgefunden. Der Kommandant der Ns Rs Schulen 45, Oberst i Gst Matteo Agustoni, begrüsst zahlreiche Eltern, Verwandte, Bekannte und Freunde der Anwärter sowie zivile und militärische Gäste.

Voici quelques réflexions du commandant d'école:
„Malgré ce qu'une certaine presse essaie de propager, vous êtes en train d'accomplir la meilleure formation de conduite qu'on peut trouver en Suisse. Après 30 semaines de formation entre l'école de recrue et le service d'avancement, avec cette promotion, on vous confie officiellement la responsabilité de conduite.

Vous n'avez pas choisi la voie la plus simple. Le service militaire n'est pas attractif. Il s'agit de se mesurer, de mesurer ces propres capacité dans des situations difficiles de crise, de peur, même jusqu'au sacrifice de notre vie.

Mais le service militaire, justement à cause de cela, est la forme de sacrifice la plus noble pour le bien de l'ensemble de notre Pays, de notre système et de notre population.

Pour cela, entant que citoyen de notre Pays je vous dit merci !

Anfang März, zu Beginn des Kadervorkurses, habe ich Ihnen gesagt, welche Ihre 3 Hauptaufgaben sind: die Ausbildung, die Mithilfe bei der Kaderselektion und die Fürsorge für unsere anvertrauten Rekruten.

Ein paar Wochen später, am Schulrapport, habe ich im Rückblick etwas erfahren, was mich sehr erfreut hat. Im Dienstgespräch vom Samstag der ersten RS Woche haben die Rekr als positiven Punkt die «MOTIVATION» der Kader erwähnt. Die Motivation, welche spürbar ist und übertragen wird. Ja, was gibt es besseres als so ein Feedback für die geleistete Arbeit? Sie haben verstanden, was Motivation ist – nämlich: Vorbild zu sein und Fürsorge zu tragen.

Als Unteroffiziere sind Sie die Kader, welche am nächsten bei den Rekruten bzw. Soldaten

Höh Uof und Uof

Oberst i Gst Matteo Agustoni, Kdt Ns Rs S 45

Grossrat Markus Zosso

Fortsetzung von Seite 5

rungsaufgaben ist es doch, die Sie stark macht und von anderen Altersgenossen unterscheidet. Sie haben Ihre Zeit genutzt, um sich selbst massiv weiterzuentwickeln. Auf diese selbst getätigte Investition dürfen Sie mächtig stolz sein!

Laurent Dietrich, Grossrat Kt. Freiburg und Gemeinderat Stadt Freiburg

Très chers cadres, je tiens à vous féliciter et aussi à vous remercier. A vous féliciter pour votre engagement au profit de notre pays, et à remercier pour votre engagement en faveur de notre école. A vous féliciter d'avoir eu le courage de prendre des responsabilités et à vous remercier de l'avoir fait pour nos recrues. A vous féliciter d'avoir accepté de servir votre pays et ce dans sa manière le plus exigeante, à savoir le service militaire, et à vous remercier de l'avoir tous les jours, par tous les temps.

In der VBA werden Sie nun anderen Truppen begegnen, mit anderen Kameraden, anderen Vorgesetzten und neuen Herausforderungen konfrontiert sein.

Gemäss unseres Chefs der Armee ist die Wahrscheinlichkeit, dass Sie unsere Bevölkerung eines Tages braucht, grösser als in der Vergangenheit. Und falls Sie eines Tages aufgeboten werden, um der Bevölkerung zu helfen, bin ich sicher, dass Sie allen Erwartungen gerecht werden.

Ich wünsche Ihnen von Herzen alles Gute für Ihre berufliche Zukunft, die Sie in den kommenden Jahren schrittweise aufbauen werden. Geben Sie Acht auf sich in allen Lebensbereichen!"

Als Gastreferent spricht Herr Laurent Dietrich, Grossrat des Kantons Freiburg und Gemeinderat der Stadt Freiburg, zu den frisch Brevetierten und den Anwesenden.

Anschliessend äussert der Armeeseelsorger einige Gedanken. Die Beförderungsfeier wird musikalisch umrahmt von der Fanfare de la ville de Romont.

L'équipe de cuisine sous la conduite de M. Olivier Wenger, chef du centre subsistance de la place d'armes de Drognens, a préparé un excellent apéritif auquel tout le monde est invité.

Oberst Roland Haudenschild

Fotos: Foto Zaugg, Goldiwil

Beförderung Instandhaltungsschulen 50

Am 9. Juni 2017 hat im Saal des Hotels Weisses Kreuz in Lyss die Beförderung von höheren Unteroffizieren und Unteroffizieren der Instandhaltungsschulen 50 stattgefunden. Der Kommandant der Ih Schulen 50, Oberst i Gst Martin Gafner, begrüsst zahlreiche Eltern, Verwandte, Bekannte und Freunde der Anwärter sowie zivile und militärische Gäste.

Nachstehend einige Ausführungen des Schulkommandanten:
«Eine Kette lateinisch Catena», beschreibt eine Aneinanderreihung von beweglichen, ineinandergefügten oder mit Gelenken verbundenen Gliedern, die normalerweise aus Stahl hergestellt wird. Ihre heute umfassende Bedeutung errang die Kette aber erst mit dem Einsetzen der Industriellen Revolution. In der industriellen Nutzung wurde die Kette ab der Mitte des 19. Jahrhunderts vor allem dazu genutzt Kräfte und Bewegungen zu übertragen. Ja und sogar Stammtischphilosophen bedienen sich der Kette als Symbolbild. Mutmasslich entstand in diesem Zusammenhang auch die Binsenweisheit: «Jede Kette ist nur so stark wie ihr schwächstes Glied».

Ihre Position innerhalb dieser Kette ist unschwer wiederzuerkennen. Sie geschätzte Anwärter, sind das zentrale Bindeglied in der Mitte. Sie schaffen permanent das Zusammenspiel zwischen der führenden und der ausführenden Ebene im militärischen Alltag. Während den letzten Wochen haben wir Sie in der Schmiede der Instandhaltungsschule 50, zu einem stabilen, zähen und belastbaren Kettenglied geformt. In diesem Veredelungsprozess konnten Sie Ihre Persönlichkeit festigen und sich neues Wissen und Können aneignen.

Heute schliessen Sie nun diese lehrreiche und prägende Zeit ab und ich darf die stärksten Kettenglieder unter Ihnen zu Hauptfeldweibel, Fouriere und Wachtmeister befördern. Damit Sie mich richtig verstehen, sage ich Ihnen in aller Deutlichkeit: «Wir, wollen hier die Besten, denn die Zukunft der Armee soll nur in deren Händen liegen». Sie – geschätzte Anwärter – gehören zweifelsohne dazu!

Sie haben in den letzten Wochen ihre Rolle als junges Kader in der militärischen Führungskette trainiert. Dabei haben Sie wichtige Erfahrungen gesammelt und sich das notwendige Rüstzeug geholt. Wir haben täglich Auftragserfüllung, Ordnung, Disziplin und Loyalität von Ihnen gefordert! Daneben haben wir Sie angeleitet, sich realistische Ziele zu setzen und diese beharrlich zu verfolgen. Sie mussten lernen Emotionen zu zeigen und diese auch kontrollieren zu können. Sie mussten Kritik über sich ergehen lassen und solche aber auch sachlich äussern können.

Als junger Ausbildner und Führer erhielten Sie so – die wohl einmalige Chance – im echten

---

Fortsetzung von Seite 6

sind. Die Motivation Ihrer Anvertrauten Menschen hat sehr viel mit «Einsicht in die Notwendigkeit» und mit Sinngebung zu tun: «Warum muss ich meine Waffe beherrschen? Warum muss ich das Thema ABC im Griff haben? Warum San D? Warum ist Militärdienst notwendig?»

Sie sind bereit, den unbequemen Weg zu gehen, um Ihren Beitrag zur Sicherheit und schlussendlich zum Wohlstand zu leisten. Für Ihre Opferbereitschaft zu Gunsten von uns allen danke ich Ihnen. Hierfür gebührt Ihnen Respekt und Anerkennung.

Sie werden heute offiziell ins Kader unserer Armee aufgenommen: Chefs! Dies bringt Ihnen nicht nur schönere Patten und mehr Sold, sondern auch Verantwortung – Verantwortung gegenüber Ihren anvertrauten Soldaten. Ab nächsten Montag erwarten Ihre Soldaten von Ihnen noch klarere Leitplanken, klarere Konsequenzen und klarere Entscheidungen und natürlich weiterhin Unterstützung, wenn auch immer diese nötig und gefragt ist.

Führen Sie streng, überlegt und konsequent. Lassen Sie Ihre Anvertrauten aber auch spüren, dass Sie mit dem Herzen dabei sind."

Als Gastreferent wendet sich Herr Markus Zosso, Grossrat des Kantons Freiburg, an die Teilnehmer und die Kader: Aus meiner Optik haben Sie sich für zwei wesentliche Dinge in ihrem Leben entschieden, nämlich: Erfolgreich zu sein und Verantwortung zu übernehmen.

Sie haben ihr Praktikum erfolgreich abgeschlossen. Sie sind verantwortlich für diesen Erfolg. Sie sind jetzt bereit Verantwortung zu übernehmen und Menschen erfolgreich zu führen.

Ihr Kommandant hat mir das Schulmotto bekanntgegeben das heisst «wir sind erfolgreich – verantwortlich bin ich». Das kann ich voll und ganz unterstützen. Aus meiner Sicht braucht es immer ein Team das sehr gut harmoniert, das gebraucht wird damit ich / Sie als Einzelperson erfolgreich sein kann.

Was sind meine ganz persönlichen Erwartungen an junge militärische Kader und Führungskräfte: Ihre militärische Karriere. Sie haben ihre Ausbildung genossen in der Armee als Ausbildungsbetrieb und Kaderschmiede, welche aus meiner Sicht ein Vorzeigemodell ist, wie man Theorie und Praxis miteinander verbinden kann.

Nach erfolgter Ausbildung übernehmen Sie nun eine neue Verantwortung. In Sie wurde Vertrauen gesetzt und Sie wurden als fähige Verantwortungsträger beurteilt. Durch den Abschluss des Praktikums haben Sie die erste Bewährungsprobe erfolgreich bestanden und Ihre Militärische Karriere hat begonnen.

Jeder Mensch, unabhängig von seiner Leistung, seinem Stand oder seiner Einstellung hat Recht auf respektvolle Behandlung. Die Erkenntnis, dass bei Ihren zukünftigen Aufgaben der Mensch im Mittelpunkt bleibt, wird Sie unterstützen zu Führen und der Erfolg wird nicht ausbleiben.

Ich möchte Sie darum einladen, machen Sie sowohl im Militär weiter, als auch als künftige Führungsleute in der Privatwirtschaft und ich hoffe auch in der Politik.

Eine Führungskraft muss meiner Meinung nach auch folgende Eigenschaften oder Qualitäten aufweisen:

1. Sie muss Vorbild sein
2. Sie muss kommunizieren und motivieren können
3. Sie muss Handeln und entscheiden können.

Deshalb bin ich mit meinem Motto Eine Entscheidung treffen ist richtig, keine Entscheidung treffen ist falsch, immer gut gefahren.

Schauen Sie, dass Ihre Aussagen und Handlungen immer im Einklang sind!

Ich bin überzeugt, dass Sie Ihr Wissen und die Erfahrung optimal einsetzen können und Ihre Verantwortung voll und ganz übernehmen. Für diesen Einsatz in Ihrer neuen, anspruchsvollen Aufgabe wünsche ich Ihnen alles Gute, viel Erfolg und persönliche Befriedigung.

In der Folge richtet der Armeeseelsorger einige Gedanken an die Teilnehmer; die Beförderungsfeier wird vom Rekrutenspiel 17-1 mit musikalischen Beiträgen umrahmt.

Oberst Roland Haudenschild

Fotos: Foto Zaugg, Goldiwil

Fortsetzung von Seite 7

Führungs- und Ausbildungsalltag hin und wieder Fehler zu machen vor allem aber die Chance, aus diesen Fehlern zu lernen.

Sie aber hatten den Leistungswillen, die Kraft und Zuversicht an sich zu arbeiten. Sie haben diese Herausforderungen angenommen, erfolgreich gemeistert und damit schliesslich Ihr Ziel erreicht.

Tragen Sie Sorge zu Ihren Unterstellten. Diese wollen einen prägenden Chef der vorangeht. Einen Chef der begeistert, der führt, motiviert und von dem was er tut auch selber begeistert ist. Vor allem aber einen Vorgesetzten, der als Ansprechpartner und Führungsverantwortlicher hin steht und die Anliegen seiner Unterstellten ernst nimmt und gemeinsam mit Ihnen auf dem Weg zum Ziel vorangeht."

Als Gastreferent wendet sich Herr Martin Schlup, Grossrat des Kantons Bern an die Teilnehmer und Brevetierten:

„Für mich ist es das erste Mal, dass ich als Politiker an einer militärischen Beförderungsfeier sprechen darf, für sie ist es das erste Mal, dass sie in unserer Armee brevetiert werden und nun ins Korps der Unteroffiziere aufgenommen werden. Ab dem heutigen Tag gehören sie zu den Kadern der Schweizer Armee und, werte Unteroffiziere, darauf dürfen sie stolz sein!

Ich behaupte heute, dass ich nirgends so viel für das Leben profitiert habe, wie als Unteroffizier. Weder in weiteren Stabskursen noch in diversen zivilen Schulen und Ausbildungen. Als junge Chefs können sie nun erste wirkliche Führungserfahrung sammeln. Es ist ihre Aufgabe, zusammen mit den ihnen unterstellten Soldaten, die ihnen gestellten Aufträge zu erfüllen und die erwarteten Ziele zu erreichen. Das können sie aber nicht alleine! Sie sind auf ihre Unterstellten angewiesen. Entweder ihr erfüllt als Kollektiv oder ihr geht unter als Individuen. Deshalb liebe Unteroffiziere, denken sie daran, dass im Zentrum ihres Handelns immer Menschen stehen.

Die Befehlsgewalt, die sie nun mit ihrem Grad bekommen wird nicht ausreichen! Es gibt nur ein Mittel zum Erfolg. Sie müssen Vorbild sein!

Werte junge Unteroffiziere, als Volksvertreter danke ich Ihnen! Ich danke Ihnen für ihre Bereitschaft mehr zu leisten, mehr zu leisten für unsere Gesellschaft, für unsere Sicherheit und unsere Freiheit!

Meine Damen und Herren, es gibt drei Arten von Menschen in unserer Gesellschaft:
Jene, die Dinge bewegen, die sogenannten Macher! Dies ist die kleinste Gruppe;
Jene, die jene beobachten, welche Dinge bewegen, um sie danach zu kritisieren;
Und die grösste Gruppe, nämlich jene, die nicht einmal bemerken, dass sich etwas bewegt.

Sie gehören definitiv zur ersten Gruppe, zu jener die bewegt!

Als Unteroffizier sind sie das Rückgrat unserer Armee, als Bürger sind Leute wie sie der Motor unserer Gesellschaft!

Wenn ihr Leistungswille erwartet, dann zeigt diesen Leistungswillen!

Wenn ihr Ordnung und Disziplin erwartet, dann haltet Ordnung und seid diszipliniert!

Wenn ihr motivierte Unterstellte wünscht, dann zeigt selber wie motiviert ihr seid!

Und wenn ihr wollt, dass Euch Eure Unterstellten respektieren und vertrauen, dann schenkt zuerst Euren Unterstellten den nötigen Respekt und dass nötige Vertrauen.

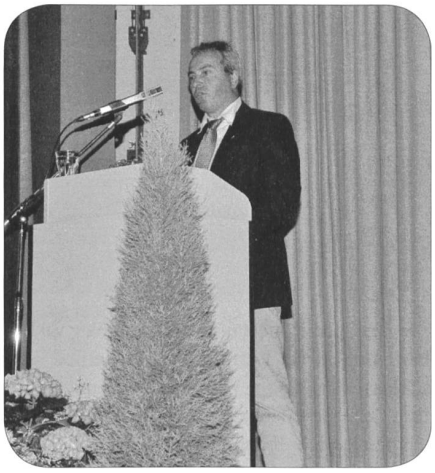
In diesem Sinne rate ich Euch: Lasst Eure Unterstellten glänzen und ihr werdet als Chef erstrahlen!

Liebe Unteroffiziere. Ich wünsche Ihnen den Mut, den Durchhaltewille, das notwendige Glück und den Humor um als Unteroffizier und auch als Mensch Erfolg zu haben!"

Anschliessend äussert der Armeeseelsorger, Hptm Noël Pedreira, einige Gedanken. Die Beförderungsfeier wird vom Rekrutenspiel 17-1 mit musikalischen Beiträgen umrahmt.

Oberst Roland Haudenschild

Fotos: Foto Zaugg, Goldiwil



Grossrat Martin Schlup

Höh Uof, Uof und Publikum im Saal Kreuz

Oberst i Gst Martin Gafner, Kdt IH S 50

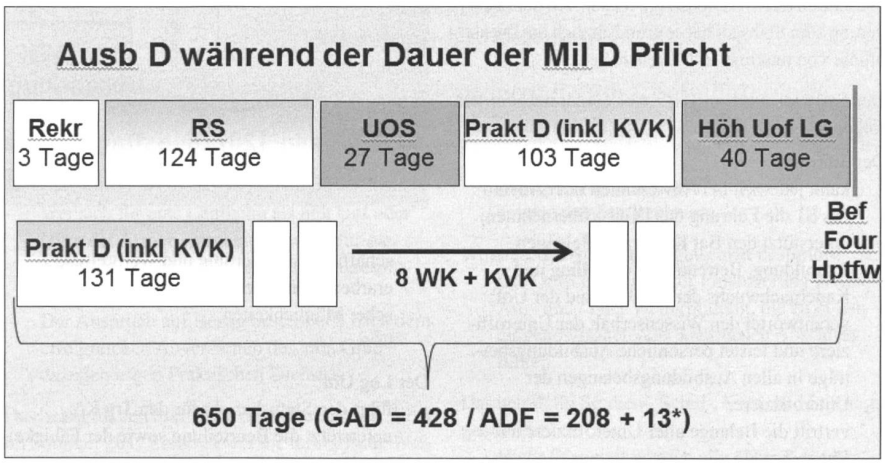
Weiterentwicklung der Armee im Lehrverband Logistik (9)

Laufbahnmöglichkeiten für höhere Unteroffiziere
Die höheren Unteroffiziere Feldweibel (Tech Uof), Hauptfeldweibel und Fouriere haben die Möglichkeit bei Nachwuchsbedarf, bei einer freien Funktion und bei entsprechender Qualifikation weitere Kaderfunktionen zu übernehmen.

Fourier und Hauptfeldweibel

Regellaufbahn für Hptfw und Four mit Einsatz in den Einheiten der Armee. Der höh Uof kann die Grundausbildung zweimal unterbrechen (Fraktionieren).

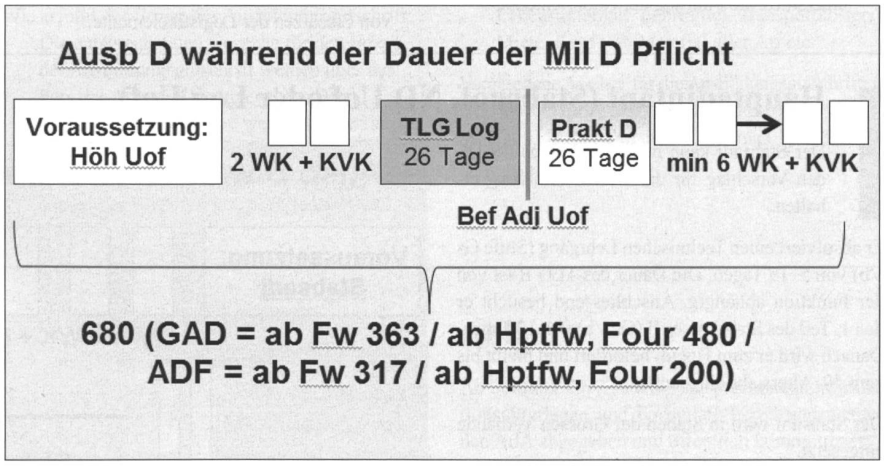
Die Regellaufbahn für Fw ist in der Ausgabe 1 / 2017 abgezeichnet.



Adjutantunteroffizier (Logistikunteroffizier)

Der höh Uof kann nach zwei ADF den Vorschlag für die Weiterausbildung erhalten. Nach dem Tech Lehrgang im Kdo Höh Uof LG wird er zum Adj Uof befördert und macht seinen Praktischen Dienst bei der Truppe. Anschliessend wird er während mindestens 6 ADF als Logistikunteroffizier eingesetzt.

Er ist als Logistikunteroffizier für die Einsatzlogistik der Einheit verantwortlich.



Vorankündigung

Dorffest Riehen vom 01. bis 03. September 2017
Nach einer ersten Teilnahme am Dorffest Riehen vor vier Jahren (mit bescheidenem Erfolg), starten wir einen neuen Anlauf.
Mit unserem Moto "Weniger ist mehr", werden wir mit einem Barzelt (3×3 m) präsent sein und kreative Getränke ausschenken.
Dazu brauchen wir Helfer/Innen, die uns bei der Beschaffung finanzieller Mittel für die Sektionskasse unterstützen.
Einsätze an der Kasse, an der Bar oder als Springer/In sind gefragt.

Hilfst Du mit? Dann Reserviere bitte dieses Wochenende und melde Dich bei Maj. Marco Meneghini (m.meneghini@fourier.ch).
Die Einladung zum Anlass ist verschickt worden.

Stabsadjutant (Stabsuof, ND Uof oder Log Uof)

Der höhere Uof kann nach mindestens drei ADF den Vorschlag für die Weiterausbildung erhalten. Er absolviert einen Führungslehrgang Truppenkörper (Abt / Bat) in Kdo Höhere Kaderausbildung in Luzern und macht den Praktischen Dienst im Ausbildungsdienst der Formation (WK). Im Anschluss an den FLG wird er zum Stabadj befördert.

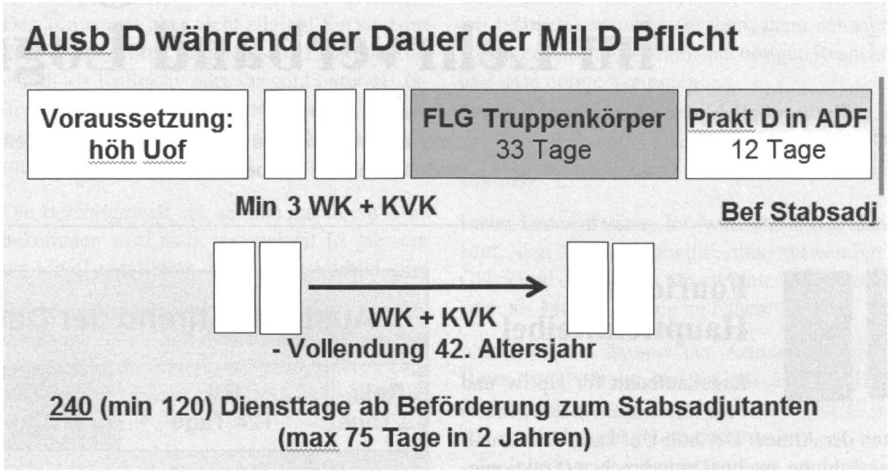
Er bleibt bis zum 42. Altersjahr eingeteilt und darf in 2 Jahren max 75 Diensttage leisten. Ab der Beförderung zum Stabsadj hat er grundsätzlich die Dienstpflicht von maximal 240 Diensttagen.

Der Stabsadj wird im Bat / Abt eingesetzt und hat folgende Aufgaben.

Der Stabsuof:
- kann jederzeit bei Abwesenheit oder Ausfall des S1 die Führung des FGG 1 übernehmen;
- unterstützt den Bat Kdt in den Belangen Ausbildung, Betreuung, Controlling und Kadernachwuchs der höh Uof und der Uof;
- verantwortet den Wissenserhalt der Unteroffiziere und leistet persönliche Ausbildungsbeiträge in allen Ausbildungsbelangen der Unteroffiziere;
- vertritt die Belange aller Unteroffiziere auf Ebene Trp Kö.

Der Nachrichtendienstuof:
- unterstützt die Führung der Nachrichtenbeschaffung, -auswertung und -verbreitung;
- erarbeitet Entscheidungsgrundlagen gegnerischer Möglichkeiten;
- usw.

Der Log Uof:
- führt den Statusbericht für den Trp Kö;
- unterstützt die Beurteilung sowie der Fähigkeiten der unterstellten Mittel,
- unterstützt die Erarbeitung von Entscheid- sowie Umsetzungsgrundlagen und die Planung von Einsätzen der Logistikelemente;
- unterstützt die Sicherstellung der logistischen Grund- und Einsatzbereitschaft;
- Beurteilt in Zusammenarbeit mit dem Bereitschaftsoffizier die Belange der Bereitschaft, leitet den Handlungsbedarf ab und beantragt Massnahmen beim S 3 und S 4;
- Unterstützt die Führung und Synchronisation der logistischen Aktionen;
- Leistet in Zusammenarbeit mit dem Stabsuof persönliche Ausbildungsbeiträge primär im Bereich Logistik.



Hauptadjutant (Stabsuof, ND Uof oder Log Uof)

Der Stabsadj kann nach mindestens 4 ADF den Vorschlag für die Weiterausbildung erhalten.

Er absolviert einen Technischen Lehrgang (Stufe Gs Vb) von 5–19 Tagen. Die Dauer des TLG B ist von der Funktion abhängig. Anschliessend besucht er den 1. Teil des Stabskurses II (Gs Vb) von 12 Tagen. Danach wird er zum Hptadj befördert und bleibt bis zum 50. Altersjahr eingeteilt.

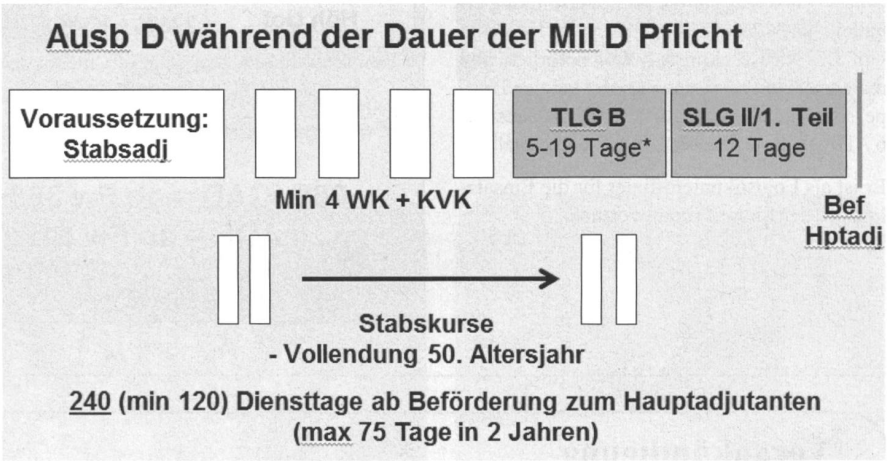
Der Stabsuof wird in Stäben der Grossen Verbände eingesetzt.

Der Fhr Geh Kdt:
- bearbeitet und leitet im Auftrag des Kdt / SC besondere Projekte und unterstützt diesen mit persönlichen Beiträgen;
- verantwortet die Bereitstellung der führungsrelevanten Dokumente und unterstützt den Kdt / SC während der laufenden Aktion;
- vertritt die Belange und Anliegen aller Unteroffiziere innerhalb des Gs Vb,
- etc.

Der Stabsuof FFG 1:
- unterstützt den Chef FGG 1 und den Adj in allen Belangen des FGG 1;
- unterstützt bei militärischen Feiern, Zeremonien und Tratitionsanlässen und ist Fähnrich auf Stufe Gs Vb;
- etc.

Der ND Uof:
- unterstützt das FGG 2;
- führt die ND Triage und Ablage (Input und Output);
- führt das Kartenwesen;
- etc.

Der Log Uof:
- bearbeitet spezifische Aufgaben im Auftrag des C FGG 4;
- betreut und unterstützt als Ansprechperson die Log Funktionäre der unterstellten Verbände;
- etc.



Chefadjutant

Der Hptadj kann nach 4 Dienstjahren mit je mindestens 10 Diensttagen zu Chefadj befördert werden.

Die Chefadj werden als Fhr Geh Kdt in den Ter Div und in Spezialfunktionen in den Gs Vb (Kdo Ausb, Kdo Op, LBA und FUB) eingesetzt.

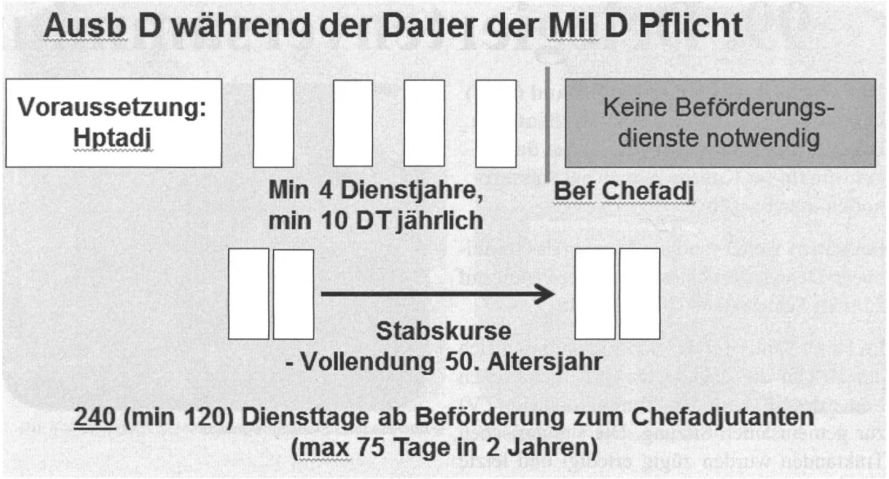
Ausbildungsgutschrift
Quelle: Kdo Ausbildung

Die rechtliche Grundlage ist im Art. 29a Militärgesetz verankert:

1 Der Bund kann Angehörigen der Miliz für das Absolvieren von Kaderschulen und des Praktischen Dienstes für die Ausbildung zum höheren Uof oder zum Of bis Stufe Stäbe der Truppenkörper einen finanziellen Beitrag gutschreiben, den sie für zivile Ausbildungen beziehen können.
2 Der Bundesrat erlässt die Bestimmungen über die Ausbildungsgutschrift.

Das Rechtsetzungsprojekt ist in Bearbeitung und soll auf den 01.01.2018 in Kraft gesetzt werden können.

Um was geht es bei der Ausbildungsgutschrift:
- Abhängig von Dienstgrad und Ausbildungsdauer wird Kadern eine finanzielle Ausbildungsgutschrift gewährt. Diese Gutschrift kann für eine zivile Aus- und / oder Weiterbildung eingesetzt werden;
- Die anspruchsberechtigten Kader besitzen während ihrer gesamten Dauer der Einteilung der Armee die Möglichkeit zum Bezug der Mittel aus der Ausbildungsgutschrift. Der Anspruch erlischt allerdings mit dem Tag der Entlassung aus dem Militärdienst, unabhängig des Austrittsgrundes.



Wer hat Anspruch auf die Ausbildungsgutschrift:
- Wer sich für eine Laufbahn als höh Uof oder Of in der Armee entscheidet, erhält für die bestimmte Gradstufe einen Betrag zugesprochen;
- Der Anspruch auf Bezug besteht erst nach dem erfolgreichen Abverdienen des zum Grad dazugehörigen Praktischen Dienstes.

Das heisst für den Start der Kaderschulen nach WEA im Sommer 2017 konkret, wer die militärische Weiterausbildung frühestens per 01.07.2017 begonnen, sowie am 31.12.2017 noch nicht abgeschlossen hat.

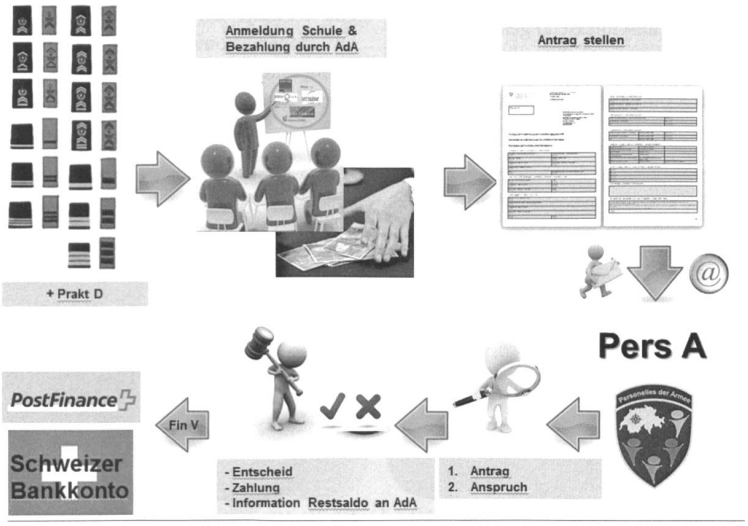
Wie erfolgt der Bezug der Ausbildungsgutschrift:
- Die entsprechenden Gesuche für den Bezug der Ausbildungsgutschrift werden über das Pers der Armee (J1) eingegeben. Die notwendigen Formulare werden zu Verfügung gestellt.
- Der Betrag wird nicht an den AdA ausbezahlt, sondern er wird ihm gutgeschrieben. Der Bezug erfolgt erst gegen Vorlage der entsprechenden Rechnung.

Wozu ist die Ausbildungsgutschrift bestimmt:
- Die Gutschrift dient zur Finanzierung ziviler Aus- und / oder Weiterbildung, die zu einem eidgenössischen oder kantonalen Abschluss führen.

Das heisst, für Studien-, Schul-, Kurs- und Prüfungsgebühren;
- Nicht finanziert werden alle übrigen Kosten und Auslagen im Zusammenhang mit der Aus- und Weiterausbildung. Insbesondere der Lebensunterhalt, Lehrmittel, Transportkosten, Miete, Kauf von Material aller Art etc.

Vorgesehene Ansätze für die Ausbildungsgutschriften:

Höh Uof:	Hptfw und Four	max Fr 12 900.–
Sub Of	Zfhr / Qm etc	max Fr 13 500.–



Ablauf

Ab Sommer 2017 sind die entsprechenden Informationsunterlagen und Formulare bereit und werden den AdA abgegeben und öffentlich kommuniziert.

BO WEA Stab LVb Log

Oberst i Gst Alois Schwarzenberger